

Die Jury

Diese Jury wählt die Preisträger und ihre Projekte aus:

PD Dr. Clemens Becker

Chefarzt an der Klinik für Geriatrische Rehabilitation
am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart

Professor Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse
Direktor des Instituts für Gerontologie,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Sven Kuntze

Freier Journalist und Moderator

Dr. Wolfgang Malchow

Mitglied des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH

Professor Susanne Porsche

Filmproduzentin

Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg

Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

Dr. Henning Scherf

Präsident des Senats und Bürgermeister a.D. der
Freien Hansestadt Bremen

Renate Schmidt

Bundesministerin a.D. für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Hildegard Schooß

Gründerin und ehemalige Leiterin des Mehr-
generationenhauses Salzgitter

Der Stifter Otto Mühlshlegel

Die Verleihung des Deutschen Alterspreises geht auf
den Stifter Otto Mühlshlegel (1898–1995) zurück.
Der Unternehmer aus dem Schwarzwald hat sich
stets für die Bedürfnisse und das Wohl Älterer ein-
gesetzt und mit seinem Engagement einen entschei-
denden Beitrag dazu geleistet, dass ältere Menschen
selbstbestimmt und altersgerecht leben können.

Die Otto und Edith Mühlshlegel Stiftung wird
als unselbstständige Stiftung in der Robert Bosch
Stiftung verwaltet.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Robert Bosch Stiftung

Brigitte Stähle

brigitte.staehle@bosch-stiftung.de

Otto und Edith Mühlshlegel Stiftung
in der

Robert Bosch **Stiftung**



Der Deutsche Alterspreis 2012

Ideen im Alter. Ideen fürs Alter.

Jetzt bewerben bis 15. Juni 2012!

Eine Ausschreibung der Robert Bosch Stiftung



Der Deutsche
Alterspreis



Alter hat Zukunft – der Deutsche Alterspreis 2012.

»Man braucht sehr lange, um jung zu werden.«
(Pablo Picasso)

Willkommen im Unruhestand! Die Menschen in Deutschland werden älter, gesünder und vor allem unternehmungslustiger. Früher waren die »Alten« vor allem eins: alt. Heute sind sie Business-Angel, Blogger, Entwicklungshelfer, Streetworker oder Leihomas.

Was für jeden Einzelnen gut ist, bringt uns allen Vorteile. Deutschland profitiert schon jetzt täglich von den Ideen und dem Engagement älterer Menschen.

Mit dem Deutschen Alterspreis zeichnet die Robert Bosch Stiftung die besten Ideen **im Alter** und **fürs Alter** aus.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrem Projekt, das Sie im Alter gestartet haben. Und werden Sie zum Vorbild für eine neue Generation älterer Menschen in Deutschland.

Prämiert werden auch die besten Ideen fürs Alter. Das sind Vorhaben von Menschen jeden Alters. Dazu gehören Projekte, die ältere Menschen zu einem Engagement in Gesellschaft und Gemeinwesen einladen und ihnen ein Mitmachen und Mitmischen ermöglichen.

Ideen im Alter. Ideen fürs Alter. Wer kann sich bewerben?

Bis zum 15. Juni 2012 können Sie sich mit Ihrem Projekt für den Deutschen Alterspreis bewerben. Dabei sind Bewerbungen aus allen gesellschaftlichen Bereichen willkommen. Die Modelagentur für ältere Menschen zählt genauso dazu wie das altersfreundliche Unternehmen oder die vorbildliche Kommune. Auch publizistische Projekte, die ein neues Altersbild vermitteln, können eingereicht werden.

Ausgezeichnet werden Projekte von Einzelpersonen oder Gruppen – wie zum Beispiel Vereinen, Kommunen, Bildungsträgern, Unternehmen oder Initiativen der Selbsthilfe. Inhaltlich stehen die Themen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Wohnen, Mobilität und Altersbilder im Mittelpunkt.

Die Projekte sollen wirksam sein und möglichst kreativ und originell. Sie sollen andere dazu inspirieren, ebenfalls aktiv zu werden und sich im und für das Alter zu engagieren. Die Ideen sind idealerweise übertragbar, regen zum Umdenken an und bringen einen langfristigen Nutzen für das Gemeinwesen.

Gesucht werden Projekte, die entweder aktuell laufen oder vor kurzem abgeschlossen wurden.

Engagement zahlt sich aus – die Preise

Der Deutsche Alterspreis wird 2012 erstmals vergeben und ist mit insgesamt 120.000 Euro dotiert. Die Stiftung behält sich die Aufteilung vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Preisgeld soll im Sinne des Stifters Otto Mühlshlegel zur positiven Gestaltung des Alters gemeinnützig verwendet werden.

Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.alterspreis.de

Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2012.

In einem mehrstufigen Verfahren wird die Jury zunächst bis zu zehn Bewerber nominieren und daraus schließlich zwei Preisträger auswählen. Alle Nominierten werden an der Preisverleihung am 29. November 2012 in Berlin teilnehmen.

Schirmherrschaft

Frau Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, unterstützt den Deutschen Alterspreis als Schirmherrin.